

Eine Kooperation der Marion Ermer Stiftung mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Mit der Förderung der Nachwuchskunst in den neuen Bundesländern leistet die Marion Ermer Stiftung, die als erste private Kulturstiftung nach der Wiedervereinigung gegründet wurde, einen wertvollen Beitrag für das Zusammenwachsen von Kunst und Kultur in Ost und West. Zahlreiche Unternehmungen der bildenden und darstellenden Kunst und der Musik wurden bisher unterstützt.

Seit 2001 vergibt die Marion Ermer Stiftung den gleichnamigen Preis, der sich der zeitgenössischen bildenden Kunst in den neuen Bundesländern verpflichtet fühlt. Kunsthochschulen und -institutionen kooperierten mit der Stiftung, so die Hochschule für Bildende Künste Dresden (2001, 2003, 2005, 2007, 2009 und 2011), die Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig (2002), die Bauhaus-Universität Weimar und die Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen (2004, 2006, 2008, 2010 und 2013). In diesem Netzwerk fand und findet die Marion Ermer Stiftung engagierte Partner, die sich in die Entwicklung und Umsetzung des Preises kompetent einbringen und dadurch zu dem hohen Ansehen des Preises beitragen.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren wird auch im Jahr 2015 der Preis wieder gemeinsam mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden realisiert. Die mit renommierten Kunstkritikern, Künstlern und Kuratoren hochrangig besetzte Jury bürgt für eine Auswahl der PreisträgerInnen auf höchstem künstlerischem Niveau. Die feierliche Preisübergabe ist für den 3. Dezember 2015 in Gegenwart der Stifterin, Marion Ermer, und Herrn Hellmut Seemann, Vorsitzender des Kuratoriums der Marion Ermer Stiftung, geplant.

Marion Ermer Preis 2015

Die Marion Ermer Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur in den neuen Bundesländern hat es sich wieder zum Ziel gesetzt, mit dem Marion Ermer Preis 2015 junge Künstlerinnen und Künstler in den neuen Bundesländern (mit Ausnahme von Berlin) zu fördern. Daher vergibt die Stiftung zum dreizehnten Mal den Marion Ermer Preis. Insgesamt werden vier jeweils mit 5.000 Euro dotierte Preise vergeben. Zusätzlich erhalten die vier PreisträgerInnen eine Ausstellung im Oktogon der Hochschule für Bildende Künste Dresden, die für den Zeitraum vom 3. Dezember 2015 bis 14. Februar 2016 geplant ist. Ein begleitender Katalog dokumentiert das künstlerische Schaffen der ausgewählten KünstlerInnen. Dadurch sollen die Nachwuchskünstler in Ihrem unabhängigen Schaffen von Gegenwartskunst unterstützt werden, um in der gesamtdeutschen Kunstlandschaft Anerkennung zu finden.

Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Freie Kunst (Malerei, Grafik/Zeichnung, Foto- und Videokunst, skulpturale und installative Arbeiten) werden aufgefordert, sich zu bewerben. Angewandte Kunst und Design sind explizit von der Teilnahme ausgeschlossen.

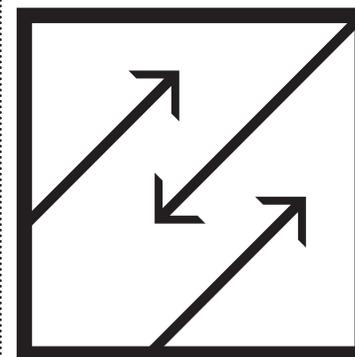
Auswahlverfahren

Über die Auswahl der PreisträgerInnen befindet eine unabhängige Jury, die von der Marion Ermer Stiftung in Abstimmung mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden berufen wird. Der Jury gehören folgende Mitglieder an:

Prof. Dr. Nike Bätzner (Professorin für Kunstgeschichte, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle), Prof. Tatjana Doll (Professorin für Malerei, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe), Matthias Flügge (Rektor, Hochschule für Bildende Künste Dresden), Hilke Wagner (Direktorin, Albertinum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden) und Dr. Holger Birkholz (Kunstwissenschaftler und Kurator, Dresden).

Die Entscheidung über die Erfüllung der Teilnahmebedingungen fällt im Zweifelsfall der Vorstand der Marion Ermer Stiftung. Die Entscheidung der Jury sowie des Vorstandes der Marion Ermer Stiftung ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bindend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Marion Ermer Preis 2015



für junge Künstlerinnen und Künstler aus den neuen Bundesländern

Bisherige PreisträgerInnen: 2013 Franziska Jyrch, Inga Kerber, Oskar Schmidt, Andrzej Steinbach 2011 Loretta Fahrenholz, Emanuel Mathias, Claudia Schötz, Jens Schubert 2010 Tamayo Misawa, Cindy Schmiedichen, Sebastian Stumpf, Miriam Visaczki 2009 Stefan Eichhorn, Margret Hoppe, Andrea Legiehn, Hans-Christian Lotz 2008 Laura Bielau, Falk Haberkorn, Nahla Küsel, Markus Uhr 2007 Ulrich Gebert, Andreas Hildebrandt, Tilman Hornig, Angela Könige 2006 Christiane Haase, Grit Hachmeister, Peggy Meinfelder, Künstlergruppe Famed 2005 Jan Brokof, Stefanie Bühler, Jana Gunstheimer, Sven John 2004 Dirk Heerklotz, Franziska Lamprecht, Esperanza Spierling, Tobias Zielony 2003 Jana Dahms, Tim Eitel, Juliane Köhler, Marion Porten 2002 Katinka Bock, Juliane Duda, Mario Röhrle, Clemens von Wedemeyer 2001 David Adam, Marcus Draper, Reinigungsgesellschaft, Cornelia Renz, Henrik Schrat, Eva-Maria Wilde

Bewerbung

**Abschnitt bitte abtrennen
und der Bewerbung beilegen!**

Einsendeschluss: 11.5.2015

(Poststempel)

Hiermit bewerbe ich mich um den Preis der Marion Ermer Stiftung 2015. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

E-Mail

Ort und Datum

Unterschrift

Verpflichtung der PreisträgerInnen

Die **PreisträgerInnen** verpflichten sich, an der mit der Auszeichnung verbundenen Ausstellung in Dresden wie auch an dem begleitenden Katalog aktiv mitzuwirken und bei Auf- und Abbau der Ausstellung anwesend zu sein. Die PreisträgerInnen gestatten der Marion Ermer Stiftung unentgeltlich und unwiderruflich über die Preisvergabe zu berichten und dabei die der Marion Ermer Stiftung zugänglich gemachten Informationen in Wort, Schrift und Bildformaten über Werk und Person im Umfeld der Preisvergabe, Preisverleihung und des Kataloges ohne Einschränkung, auch für zukünftige Publikationen der Stiftung, zu verwerten.

Abschlussbestimmungen

Falsche Angaben und die Nichteinhaltung der Mitwirkungsverpflichtung führen zum Ausschluss aus dem Wettbewerb und zur Aberkennung des Preises.

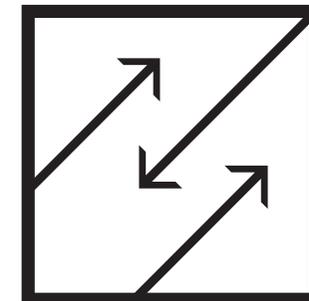
Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, die ihren Erst- oder Zweitwohnsitz bzw. ihren Lebensmittelpunkt in den neuen Bundesländern haben – mit Ausnahme von Berlin. Sie dürfen nicht älter als 35 Jahre sein und müssen ein abgeschlossenes Studium an einer staatlichen Kunsthochschule bzw. einer vergleichbaren Ausbildungsstätte in den neuen Bundesländern vorweisen oder im Diplom befindliche Studierende oder Meisterschüler der staatlichen Kunsthochschulen bzw. einer vergleichbaren Ausbildungsstätte der neuen Bundesländer sein. Die Werke sollen aus den letzten beiden Jahren datieren und dürfen keine Reproduktionen sein. Die Rechte daran müssen ausschließlich beim Bewerber liegen.

Kontakt

Nora Arnold, Projektassistenz
Telefon: 0351 492 67 28
marion-ermer-preis@hfbk-dresden.de
www.marion-ermer-stiftung.de
www.hfbk-dresden.de

**Marion
Ermer
Preis
2015**



**Folgende Bewerbungs-
unterlagen sind
einzureichen**

vollständig ausgefüllter Abschnitt »Bewerbung«

Lebenslauf

Verzeichnis der Werkkomplexe und Ausstellungen

Darstellung der eigenen künstlerischen Arbeit durch
anschauliche Bild- und Textdokumentationen

Abbildungen der künstlerischen Arbeiten und ggf. Installationsansichten sind in Form von ausgedruckten Reproduktionen oder Fotoabzügen (maximale Formatgröße DIN A3) und nicht mehr als drei Katalogen einzureichen.

Keine Originale! Keine Dias!

Im Falle der Einreichung von Werken der Videokunst bzw. Video-Installationen ist neben DVDs eine aussagekräftige Kurzdarstellung einzureichen in Form von 5–10 ausgedruckten Videostills und einer schriftlichen Konzeptdarlegung von max. einer DIN A4-Seite.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem ausreichend frankierten Umschlag für den späteren Rückversand (das Transportrisiko hat der Bewerber zu übernehmen) sind an folgende Adresse zu senden:

**Hochschule für Bildende Künste Dresden
Güntzstraße 34, 01307 Dresden
Stichwort »Marion Ermer Preis« (bitte unbedingt angeben)**